

Einsatzgruppe Seelsorge für Menschen mit COVID-19

Für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind oder in Quarantäne leben müssen und seelsorglichen Beistand wünschen:



01 51 / 42 40 25 12

Für Notfälle jeden Tag rund um die Uhr erreichbar!

Einsatzgruppe Seelsorge: Speziell ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger der Erzdiözese München und Freising.



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben
Bildnachweis: iStock.com (wildpixel)
UID-Nummer: DE811510756

[Bei Anklicken des Links wird man zur folgenden Infoseite weitergeleitet:]

Einsatzgruppe Seelsorge für Menschen mit COVID-19

Die Erzdiözese München und Freising hat seit April 2020 speziell ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger im Einsatz, um die Menschen zu begleiten und zu unterstützen, die am Coronavirus erkrankt sind oder in Quarantäne leben müssen und seelsorglichen Beistand wünschen.

Was sind die Aufgaben dieser Einsatzgruppe Seelsorge?

- Begleitung von Patienten und Angehörigen, die an Covid-19 erkrankt sind oder in Quarantäne leben müssen.
- Besuch und direkte Begegnung nach Wunsch
- Liturgische Feiern mit eigens entwickelten Riten für Krankenkommunion, Krankensalbung, Sterbesegen und Gebet am Totenbett

Wer kann die Einsatzgruppe Seelsorge anrufen?

- Jede und jeder – Patienten, An- und Zugehörige, Familienmitglieder
- Professionelle – Ärzte, Pflegende und Therapeuten

- Jede und jeder – das Angebot gilt für alle unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit.

Wie ist die Einsatzgruppe Seelsorge erreichbar?

- Immer und zu jeder Zeit: 24/7 Rufbereitschaft durch eigens geschulte Personen
- Telefonnummer **0151/42402512** rund um die Uhr für Notfälle erreichbar
- per E-Mail unter einsatzgruppeseelsorge@eomuc.de.

Wo wird die Einsatzgruppe Seelsorge tätig?

- Überall – dies umfasst die Alten- und Pflegeheime wie auch alle Einrichtungen
- Überall – selbstverständlich auch zu Hause.
- Überall – bei großen Krankenhäusern mit eigens qualifizierter Seelsorge übernimmt die Seelsorge des Krankenhauses diese Aufgabe.

Wer sind die Mitglieder dieser Einsatzgruppe?

- Seelsorgerinnen und Seelsorger, die geweiht oder ausgesandt sind und speziell geschult wurden: GemeindeferentInnen, PastoralreferentInnen, Diakone und Priester
- Alle wurde in den Bereichen Hygiene und persönliche Schutzausrüstung (Einmalhandschuhe, Mundschutz (FFP2-Maske), flüssigkeitsdichte Schutzkittel und Schutzbrillen inklusive der hygienischen Händedesinfektion) geschult und gelten als Kontaktpersonen der Kategorie III.
- Alle haben sich freiwillig gemeldet und wurden aufgrund ihrer persönlichen Eignung angenommen. Sie haben sowohl die Schulungen durchlaufen wie auch die Prüfung bestanden, so dass aktuell ca. 50 Seelsorgerinnen und Seelsorger einsatzbereit sind.